

und vielerlei Gerätschaften. Da es aber nur geringe Härte besitzt und sich deshalb im Gebrauche rasch abnutzen würde, so vermischt man es mit dem härteren Kupfer, wodurch es nichts von seinem Glanze einbüßt. Die Masse, aus welcher unsere Silbermünzen gemacht werden, enthält in einem Pfunde 100 Teile Kupfer und 900 Teile Silber.

205. Der silberne Löffel.

In Wien dachte ein Offizier: «Ich will doch auch einmal im roten Ochsen zu Mittag essen,» und geht in den roten Ochsen. Da waren bekannte und unbekannte Menschen, ehrliche Leute und Spitzbuben wie überall. Man aß und trank, der eine viel, der andere wenig. Man sprach von dem und jenem.

Als nun das Essen fast vorbei war — einer und der andere trank noch ein Glas Wein, ein anderer drehte Kügeln aus weichem Brot, als ob er ein Apotheker wäre und wollte Pillen machen, ein dritter spielte mit dem Messer oder mit der Gabel — da sah der Offizier von ungefähr zu, wie einer, in einem grünen Rocke, mit dem silbernen Löffel spielte und wie ihm der Löffel auf einmal in den Rockärmel hineinschlüpfte und nicht wieder herauskam.

Ein anderer hätte gedacht: «Was geht's mich an?» und wäre still dazu gewesen oder hätte großen Lärm angefangen. Der Offizier dachte: «Ich weiß nicht, wer der grüne Löffelschütz ist, und was es für einen Verdruß geben kann,» und war mausstill, bis der Wirt kam und das Geld einzog. Da nahm der Offizier auch einen silbernen Löffel und steckte ihn zwischen zwei Knopflöcher im Rocke, zum einen hinein, zum andern heraus. — Während der Offizier seine Zeche bezahlte, schaute der Wirt ihm auf den Rock und dachte: «Das ist ein kurioser Dienststorden, den der Herr da hat. Der muß sich im Kampf mit einer Krebsuppe hervorgethan haben, daß er zum Ehrenzeichen einen silbernen Löffel bekommen hat, oder ist's gar einer von meinen eigenen?» Als aber der Offizier dem Wirt die Zeche bezahlt hatte, sagte er mit ernsthafter Miene: «Und der Löffel geht ja drein, nicht wahr? Die Zeche ist teuer genug dazu.» Der Wirt sagte: «So etwas ist mir noch nicht vorgekommen. Wenn ihr keinen Löffel daheim habt, so will ich euch einen schenken, aber meinen silbernen laßt mir da.»

Da stand der Offizier auf, klopfte dem Wirt auf die Achsel und lächelte. «Wir haben nur Spaß gemacht,» sagte er, «ich und